

Ergebnisprotokoll Projektgruppen-Treffen Tourismus im Seminarhotel Schulz, Bergen vom 14.10.2014 (19 bis 21:45 Uhr)

Moderation/ Protokoll: Heike Thumann

Anwesende Teilnehmer: Heinz-Martin Adler, Claudia Dettmar-Müller, Marion Ehlers, Gerd Friedrich, Hans Hellberg, Alla Helms, Ilse-Marie Mikosch, Michael Pieper, Hans-Hermann Schmitz, Heike Thumann

Entschuldigt: Manfred Baltzer, Wilhelm Bruns, Helmut Ebel, Annette Ebmeyer, Volker Hubach, Elke von Meding, Heide Müller, Dagmar Richter, Peter-Horst Schulz, Axel Stahlmann, Regina und James Woolley, Helmut Wrogemann

Top 1: Begrüßung und Vorstellung der bestehenden Projektgruppen

Frau Thumann begrüßt die Teilnehmer und gibt einen kurzen Überblick über die Projektgruppen und deren Schwerpunktthemen. Als Unterlage dient hierzu eine erstellte Tischvorlage mit Inhaltsthemen. Frau Ehlers erläutert die bisherige Projektarbeit der Gruppe „Ferien auf dem Lande“.

Top 2: Thema Wandern/ Naturlehrpfade/ Radfahren

Der Schwerpunkt des Projektgruppen-Treffens liegt auf dem Thema Wandern und Radfahren.

Zur weiteren Bearbeitung der Themen ist eine Einteilung nach Ortschaften vorgenommen worden. Die Teilnehmer werden zum nächsten Treffen erste Vorschläge zur Routen- und Tourenplanung unterbreiten. Zunächst stehen Rundwanderwege im Vordergrund.

In Sachen Thementouren ist anzumerken, dass evtl. die Möglichkeit einer Förderung über die sich in Planung befindliche LEADER Region Oberes Örtzetal besteht (Kofinanzierung durch die Kommunen: ca. 55-65% von den Bruttoaufwendungen). Eine Unterstützung durch örtliche/ regionale Sponsoren/ Investoren ist außerdem denkbar.

Die Aufwertung/ Einbindung des Waldklassenzimmers bei Wohlde wird von Frau Thumann vorgeschlagen und dieser Punkt wird bei den weiteren Planungen berücksichtigt. Ebenso ist durch die Gruppenteilnehmer der Vorschlag positiv begrüßt worden, eine Heidefläche für Bergen zu schaffen.

Top 3: Sonstige Themen

Die Einrichtung einer Tourist-Info wird von den Teilnehmern als wichtig empfunden. Frau Thumann informiert die Teilnehmer, dass derzeit weitere Objekte überprüft und Verhandlungen geführt werden.

Die Etablierung eines barrierefreien Tourismus als mögliches Alleinstellungsmerkmal für Bergen wurde vorgeschlagen und muss noch vertieft werden.

Insgesamt fehlt es an Erlebnisprodukten, die mit den neuen Internetmedien und Trendercheinungen stärker verknüpft werden sollten (z.B. Geocaching, Youtube, Smartphone). Hierbei sollte ein Fokus auf das Bekanntmachen von lokalen Themen/ Besonderheiten/ Schönheiten und Veranstaltungen gelegt werden.

Top 4: Themen aus der Zukunftswerkstatt

Frau Thumann geht kurz auf folgende zwei allgemein genannte Punkte aus der Zukunftswerkstatt ein, die beide als selbstverständlich gesehen werden:

Ausbau zum Tourist-Ort	Hierzu muss das Tourismusbewusstsein insgesamt allerdings noch gestärkt werden.
Einbeziehung der Ortsteile	Seitens der Stadtverwaltung werden bereits alle 13 Ortschaften bei der touristischen Angebotsentwicklung und Vermarktung mitberücksichtigt.

Weitere der für den Tourismus in der Zukunftswerkstatt am häufigsten genannten Themen wurden angesprochen:

Hotel Schloss Bredebeck	Überlegungen zu einer touristischen Nachnutzung werden nicht weiter verfolgt, da die Anlage höchstwahrscheinlich dem Militär weiterhin zur Verfügung stehen wird.
Golfplatz	Das Angebot des neuen Golfclubs Bergen-Hohne e.V. soll für Gäste, Besucher und Beherbergungsbetriebe stärker publik gemacht werden. Es ist ein gesondertes Treffen mit dem Ehepaar Woolley geplant.
Bergen zum Ausflugsziel	Um Bergen attraktiver für Gäste und Einheimische zu gestalten, sind von Frau Thumann mögliche Freizeitattraktionen vorgestellt worden: Barfußpark, Wasserlehrpfad, Minigolf-Platz, Kräutergarten. Die Vorschläge wurden von der Gruppe positiv bewertet und werden bei den nächsten Treffen vertieft.

Als weiteres Sonderthema wird die Gedenkstätte Bergen-Belsen mit Frau von Meding und der Arbeitsgemeinschaft Bergen-Belsen angesprochen. Das gleiche gilt mit „Pilgern“ mit Herrn Pastor Stahlmann und weiteren Pastoren. Diese Themen werden im nächsten Jahr intensiver behandelt.

Das nächste Projektgruppen-Treffen wird im Dezember stattfinden.